



**Geschäftsführung
Ausschuss Schule und Weiterbildung**

Herr Bernecker

Telefon: (0221) 221-29251

Fax: (0221) 221-29241

E-Mail: hans-michael.bernecker@stadt-koeln.de

Datum: 25.08.2015

Beschlussprotokoll

über die **Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 24.08.2015, 16:00 Uhr bis 19:30 Uhr, Konrad-Adenauer-Saal, Raum-Nr. 1.18

I. Öffentlicher Teil

0.1 Verpflichtung sachkundiger Einwohner/innen

0.2 (zurückgestellt: Präsentation "Inklusive Berufsorientierung im Spannungsfeld verschiedener Ansprüche im schulischen Rahmen")

0.3 Präsentation zur Potenzialanalyse

1 Gleichstellungsrelevante Themen

2 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

2.1 Frühere Anfragen

2.1.1 Aktualisierte Tagesordnung zur Sitzung per E-mail 1952/2015

2.1.2 Anfrage der PiratenGruppe gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates 2040/2015

2.1.3 Schaffung von zusätzlichen Grundschulkapazitäten in den Stadtteilen Merheim, Brück und Neubrück hier: Umsetzung des Beschlusses der Bezirksvertretung Kalk vom 18.09.2014 (AN/1110/2014) Anfrage der CDU-Fraktion vom 11.06.2015 2000/2015

- 2.1.4 **IT-Infrastruktur und Digitales in der Kölner Weiterbildung
2431/2015**

- 2.2 **Neue Anfragen**
 - 2.2.1 **Potentialanalyse im Rahmen des KAoA-Programms
AN/1225/2015**

 - 2.2.2 **Inklusion: Warum beteiligt sich Köln nicht an der Verfassungsbeschwerde gegen das 9. Schulrechtsänderungsgesetz?
AN/1226/2015**

 - 2.2.2 **Stellungnahme zur Anfrage AN/1226/2015, Piratengruppe: Inklusion: Warum beteiligt sich Köln nicht an der Verfassungsbeschwerde gegen das 9. Schulrechtsänderungsgesetz?
2491/2015**

 - 2.2.3 **Reform der Potentialanalyse des KAoA-Programms
AN/1227/2015**

 - 2.2.4 **Digitales Lernen
AN/1271/2015**

- 3 **Anträge gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

- 4 **Vorlagen der Verwaltung**
 - 4.1 **Planungsaufnahme zur Errichtung eines Erweiterungsbaus für die Rheinische Musikschule Köln, Vogelsanger Str. 28-32, 50823 Köln
1223/2015**

geänderter Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung schlägt dem Rat der Stadt Köln vor, wie folgt zu entscheiden:

„Der Rat der Stadt Köln beschließt die Planungsaufnahme (bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI) für einen Erweiterungsbau der Rheinischen Musikschule Köln einschl. Sanierung **oder eines Neubaus** des Bestandsgebäudes am Standort Vogelsanger Straße 28-32.

Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich die Planung und die Kostenermittlung aufzunehmen und voranzutreiben, da erst nach Fertigstellung des Erweiterungsbaus mit der geplanten Sanierung des maroden, nicht barrierefreien Bestandsgebäudes, begonnen werden kann, andernfalls wird die Nutzung als Rheinische Musikschule

kurz- bis mittelfristig ggf. nicht mehr möglich sein. Auch gibt es dort momentan keinen ausreichenden baulichen Brandschutz.

Der Planung des Erweiterungsbaus ist das in der Raumliste aufgeführte Raumprogramm zugrunde zu legen (Anlage 1). Entwurfs- und konstruktionsbedingte Abweichungen sind zulässig.

Die Planungskosten bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI belaufen sich nach vorläufiger Kostenschätzung für die **Variante 2** auf rd. 350.000 € und fallen voraussichtlich im Hj. 2015 an. Dieser Variante liegen rund **940qm** Nutzfläche zugrunde und berücksichtigen neben dem Ersatz des Flächenanteils der beiden maroden Pavillons (ca. 330qm) und der Errichtung eines Probenraums mit Lager (ca. 250qm) einen Flächenansatz für zusätzliche Unterrichtsräume (rd. 360qm).

Für die Umsetzung der Maßnahme beschließt der Rat für 2015 zahlungswirksame Mehraufwendungen im Teilergebnisplan 0415 Rheinische Musikschule bei Zeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, in Höhe von 350.000 €. Deckung erfolgt durch zahlungswirksame Wenigeraufwendungen im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, bei Zeile 16, sonstige ordentl. Aufwendungen.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.2 Namensgebung für die Gesamtschule Frankstr. 26, 50676 Köln (Innenstadt) 2261/2015

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beschließt, dass die Gesamtschule Frankstr. 26, 50676 Köln (Innenstadt), den beantragten Eigennamen

igis Köln – Integrierte Gesamtschule Innenstadt

erhält.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**4.3 Generalinstandsetzung des Gebäudetrakts D mit Klassentrakt, Turnhalle und Aula sowie Erneuerung der Orthopädiotechnikfachräume des Berufskollegstandortes Perlengraben 101 in 50676 Köln
Baubeschluss
1338/2015**

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung schlägt dem Rat der Stadt Köln vor, wie folgt zu entscheiden:

„Der Rat genehmigt den Entwurf und die Kostenberechnung für die Generalinstandsetzung des Gebäudetrakts D mit Klassentrakt, Turnhalle und Aula sowie die Durchführung der Fachraumerneuerung für den Bereich Orthopädiotechnik des Berufskollegstandortes Perlengraben 101 in 50676 Köln nach EnEV 2014 (soweit diese mit dem Denkmalschutz vereinbar ist).

Die Gesamtkosten (Gesamtbaukosten inkl. Preissteigerung 7.547.200, Einrichtungskosten inkl. Fachraumerneuerung 994.000 € und Auslagerungskosten 1.928.500 €) betragen brutto ca. 10.469.700 €. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Submission und Baudurchführung.

Zudem genehmigt der Rat einen Risikozuschlag in Höhe von 10 %. Durch den Baubeschluss wird jedoch lediglich das Maßnahmenbudget ohne Risikozuschlag als Vergabevolumen freigegeben. Die Verwaltung darf über den Risikozuschlag nicht unmittelbar, sondern nur bei Risikoeintritt und nach entsprechender Mitteilung im Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft verfügen.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die aus dem städtischen Haushalt zu finanzierende zusätzliche Spartenmiete ist ab 2017 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben zu veranschlagen. Die Finanzierung der Einrichtungskosten erfolgt aus zu veranschlagenden Mitteln aus dem Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgabe, Zeile 9 für den Erwerb von beweglichem Anlagenvermögen.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.4 Errichtung eines Grundschulverbunds am Grundschulstandort Vogelsanger Straße gem. § 83 SchulG NRW 1957/2015

geänderter Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung schlägt dem Rat der Stadt Köln – **vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksvertretung Ehrenfeld, sowie der Schulkonferenzen der am Grundschulverbund beteiligten Schulen-** vor, wie folgt zu entscheiden:

1. „Der Rat der Stadt Köln beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG) in Verbindung mit § 83 Abs. 2 SchulG die bisher eigenständig geführten Schulen kath. Grundschule (KGS) Vogelsanger Straße 453, Kardinal-Frings-Schule und die Gemeinschaftsgrundschule (GGS) Vogelsanger Straße 453 ab dem 01.08.2016 in einem Grundschulverbund zusammen zu führen. Dabei verändert sich die KGS in eine sogenannte Stammschule und die GGS wird zu einem Teilstandort.
2. Der Grundschulverbund wird nach der Beschlussfassung unter der Bezeichnung „Kardinal-Frings-Schule städtische katholische Grundschule mit Gemeinschaftsgrundschulzweig“ und weiterhin als Offene Ganztagschule geführt.
3. Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses wird gem. § 80 Abs. 2 Ziffer. 4 Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen Interesse angeordnet.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**4.5 Weitere Förderung des Vereins zur Förderung abschlussbezogener Jugend- und Erwachsenenbildung e.V. (VfJ e.V.) im Rahmen einer Festbetragsfinanzierung für die Jahre 2015 bis 2017
2057/2015**

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung schlägt dem Rat der Stadt Köln vor, wie folgt zu entscheiden:

„Der Rat beauftragt die Verwaltung, mit dem Verein zur Förderung abschlussbezogener Jugend- und Erwachsenenbildung e.V. (VfJ e.V.) den als Anlage zu diesem Beschluss beiliegenden Zuschussvertrag ab 2015 abzuschließen. Die im Zuschussvertrag enthaltenen Beträge für die Jahre 2015 bis 2018 sollen zu einer auskömmlichen Finanzierung und Entschuldung des Vereins beitragen.

Die erforderliche Aufwandsermächtigung in Höhe von 2.023.675 € ist im Haushaltsplan 2015 im Teilplan 0414 Volkshochschule, Teilplanzeile 15 (Transferaufwendungen) veranschlagt. Die für die Jahre 2016 bis 2018 benötigten Haushaltsmittel in Höhe von jeweils für 2016: 2.031.061 €, 2017: 2.041.898 € und 2018: 2.095.977 € sind in der Haushaltsplananmeldung 2016 zu veranschlagen sowie für die Jahre 2017 bis 2018 in der mittelfristigen Finanzplanung zu berücksichtigen.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5 Mitteilungen

**5.1 Erweiterungsbau Dreikönigsgymnasium Escher Str. 247, 50739 Köln
(Bilderstöckchen)
1166/2015**

**5.2 Planungsstand zum Erweiterungsbau des Erich Kästner-Gymnasiums,
Castroper Str. 7, 50735 Köln
1121/2015**

**5.3 Weinrebenprojekt an Kölner Schulen - Bericht des BUND 2014/2015
1591/2015**

**5.4 Abschlussbericht Tag der Jugend im Rathaus 2014
2024/2015**

**5.5 Zeit-Maßnahmenplanungen für Schulbauten an Beispielen aus dem
Kölner Westen
2350/2015**

6 Anfragen

7 Verschiedenes